

## Kreiselternrat 21 Altona

<b>Protokoll zur Kreiselternratssitzung</b>	<b>Datum:</b> 26. Nov. 2018
---	--------------------------------

<b>anwesend:</b> siehe Liste	<b>Zeit:</b> 19:30 bis 22:00 Uhr
<b>eingeladene Gäste:</b>	
<b>Ort:</b> Grundschule Arnkielstraße	

<b>Verlauf und Ergebnisse:</b>
<b>1. TOP Begrüßung durch Vorstand</b> <b>1.1 Vorstellungsrunde</b> <b>1.2 Festlegen der Protokollführung</b> Mirko Newie und Laura Golla-Philipp übernehmen das Protokoll.
<b>2. TOP Vorstellung der der Schule</b> Thorsten Bräuer, <b>Schulleiter</b> , stellt die Grundschule Arnkielstraße vor. Die Grundschule Arnkielstraße ist eine teilgebundene Ganztagschule nach Rahmenkonzept wie die Louise Schroeder Schule: Mo./Mi. 14h20 Schluss, Di./Do. 16h00. Es gibt 21 Regelklassen, 3 Vorschulklassen mit je 18 bis 19 Kinder. Die Schule wurde mit dem Sozialindex 2 eingestuft und hat 432 SuS. Vor einigen Jahren waren es noch 160 SuS. Die Kinder haben 31 Wochenstunden (vier mehr in Form von Lernstunden für Schulaufgabe) statt regelhaft 27 Wochenstunden. Die SuS entstammen 30 Nationen, v.a. Türkisch. Es gibt herkunftsprachlichen Unterricht (Anm.: MEU Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht). Schwerpunkte sind Sprachförderung, Kulturbereich, Inklusion. Es gibt 7 Sonderpädagoginnen. Die Schule betreut viele StudentInnen der Sonderpädagogik. Honorarkräfte für JEKI und Ganztags sind 45. Es gibt 11 Erzieherinnen und Erzieher und 9 männliche Lehrkräfte von 50 Lehrkräften. Die Ausbildung an der Uni Hamburg ist bisher Grund- und Mittelstufe zusammen und soll künftig getrennt werden. Das <b>Ganztagsangebot</b> und Ferienbetreuung übernehmen Erzieherinnen. In allen Ferienwochen wird ein Ferienangebot angeboten. Es gibt ein Bildungs- und Freizeitkurssystem mit ca. 20 bis 22 Kooperationspartner. Der Ganztags wird zu 90% bis 95% angenommen, statt ursprünglich geplanter 75 %. Eine <b>integrierte Lerngruppe</b> mit der Sozialhilfe Träger SME (Verein für stadtteilbezogene millieunahe Entwicklungshilfen) arbeitet nicht temporär, sondern ist zusammen beim Mittagessen oder lernt zusammen in Kursen wie Experimentieren unter sozialpädagogischer Betreuung.
<b>Verpflegung</b> Das Mittagessen wird von einer Produktionsküche Kinderwelt e.V. bekocht und versorgt. Es gibt <b>vier</b> Menüs. Kinder benutzen einen Chip für den Zahlungsverkehr. Die Abmeldung des Essens bis 7h30 möglich. Ein Essensausschuss beteiligt die Kinder, Schulpersonal und Eltern und tagt ein- bis zweimal im Jahr, ganz entsprechend der Wünsche des Elternrates, des Ganztagsausschusses und der Schülersprecher. Das Essen ist in drei Schichten eingeteilt. Es gibt zwei bis drei Köche.
<b>Mittagskurse</b> Die Kinder wählen freiwillig 10 bis 12 Mittagsangebote nach OKJA-Prinzip (Offene- Kinder- und Jugendarbeit) am Mittag (Badminton, Capoeira, Schach, Fußball, Kunstwerkstatt, Computerwerkstatt, Schulbücherei ...) und entscheiden selbst Verweildauer.

Jedes Jahr im zweiten Schuljahr finden **Forscherzeiten** zwei Stunden die Woche statt. Die Kinder forschen, ihrem Alter entsprechend in Gruppen (1.-3. Klasse) oder alleine (4.Klasse) an eigenen Forscherfragen. Das wird am Ende des Schuljahrs präsentiert. Die Eltern sind dazu eingeladen.

Die Schule ist **JEKI**-Schule (Jedem Kind ein Instrument). Am Freitag werden Kinder 13h40 aus der Klasse verabschiedet oder in die Anschlussbetreuung geschickt. Es gibt montags ca. 30 Musik-Kurse in den Klassen 3 und 4. Ein Auftritt ist im Regionalkonzert der FABRIK.

Es gibt eine **Schülerdisko** wöchentlich in der Mittagszeit. Es gibt einen **Zehntel-Marathon**-Angebot.

Die **Schülerbücherei** in der Mittagszeit ist in der Hand von zwei Lehrern und künftig auch von Schülern.

Die Schüler besuchen nach der Grundschulzeit beide **weiterführenden Schulformen** im Verhältnis ca. 50:50, davon bleiben nur 75% an den Gymnasien. Dies betrifft v.a. Kinder ohne Gymnasialempfehlung, die hier eher zutreffend beurteilt wurden. Dies beruht nach Ansicht von Herrn Breuer sowohl auf eine enge Elternarbeit (2 LEGs pro Jahr) als auch auf dem Schulkonzept „**Alleskönner**“ mit guter Teilkompetenzbeschreibung. Die Verpflichtung für Schulen liegt bei einem LEG (Ergebnis des neuen Lehrerarbeitszeitmodells).

Einzugsgebiet für die Wahl weiterführender Schulen sind Mitte, Eimsbüttel und Altona.

Die **Klassensprecherkonferenz** findet 5 bis 7 Mal statt. Die Schülerschaft organisiert einen Flohmarkt und spendet das Geld (600 bis 700 Euro) an wohltätige Vereine (z.B. Sternbrücke, ...).

### **3 Genehmigung des Protokolls 25.10.2018 und 19.09.2018.**

Beide Protokolle wurden genehmigt. Im Protokoll vom 19.09. ist Stichpunkt „*Polarisierung...*“ in TOP5 zu streichen

## **4. TOP Themen für das Schuljahr**

### **4.1 Themen**

Der KER21 hat folgende Arbeitsthemen vorgeschlagen:

- Schulbau
- Schulstrukturen G8/G9 Stand
- Lehrerversorgung, Stundenausfall, Vertretungen, Kompensationen von Lehrerausfällen
- Zentralzeugnisse, schuleigene Kompetenzraster, Alleskönner Versuch, wie geht es weiter?
- Schulsport konzeptionell und räumlich
- Konfliktbearbeitung in Familien, Kooperation
- Digitalisierung und Medienkompetenzerziehung (später)

#### **nachgestellte Themen**

- Ganztagskonzepte und räumliche Rahmenvorgaben
- Inklusion und Sonderpädagogen
- Berufsorientierung

## **5. TOP Bericht aus der BSB**

### **5.1 neuer Vorstand**

Frau Sjölin äußert sich positiv zur jetzigen Arbeit.

### **5.2 Schulbau, Raumknappheit, Lehrermangel**

Dazu eine aktuelle Pressemitteilung des Senats zur Lehrkräfteausbildung vom 22.11.2018.

### **5.3. Schulbau in Altona, Region 4**

Leider wurde die Konferenz Schulbau aus Krankheitsgründen vertagt. Anvisiert wird der März 2019. Die Frage ist, wann werden die Zahlen veröffentlicht, die am 9.11.2018 vorgelegt werden sollten?

Für zwei neue GS in Bahrenfeld und Othmarschen sind die Standorte fixiert, aber noch geheim. Die Zusage wird erwartet.

Das Problem wird die künftige Auslastung der Schulen sein, solange diese neuen Schulen noch nicht existieren. Ganztagskonzepte und Raumkonzepte müssen momentan zurück stehen. Die **Verschlechterung der Raumangebote und Ganztagsangebote** sind jetzt schon durch die kapazitären Auslastung die Folge.

Frau Sjölin weist darauf hin dass das pädagogische Ganztagsangebot innerhalb der Schule nicht grundsätzlich zusätzliche Räume beanspruchen sollte, sondern das vorliegende Raumkonzept nutzen.

Der Ganztags ist neu und sollte sich, so Drews, weiter entwickeln (Abstimmung in Lehrerkonferenzen, im Raumkonzept,...). Ein Experimentierraum, Musizerraum, ..., sollten möglich sein.

Zum Thema „Sinnhaftigkeit einer 7zügigen Schule“ gibt Frau Sjölin zu bedenken, dass Friedhof Jansen Schule und Sternschanze einen guten Ruf haben.

Der Umgang mit dem Thema Schulbau wird in einer Sitzung Eingang finden.

## 5.4. Marktplätze und Tätigkeiten der Schulaufsichten

Nächste Sitzung.

## 6. TOP Sonstiges

### **KER21-Termine 2018/2019** (jeweils 19:30 Uhr)

Di: 28.8.18 (Sternschanze, Schulbau/Verkehr)

Mi: 19.9.18 (Versuch „Alles Können“ , Thadenstr.)

Do: 25.10.18 (Vorstandwahl, Carsten-Rehder-Str.),

Mo: 26.11.18, (Themenfindung, Arnkielstr.)

Di: 22.1.19, (Verkehrsanbindung der Schulen, Hochrad)

Mi: 27.2.19, (NN., GO)

Do: 21.3.19, (NN., Trenkner Weg)

Mo: 29.4.19, (N.N., Loki-Schmidt)

Di: 28.5.19, (N.N., KTS)

Mi: 19.6.19, (N.N., Gymnasium Altona angefragt)

im nächsten Schuljahr: Do: 22.8.19 (N.N., N.N.)

### **Literatur (auch für 22.1.19):**

1. Freie und Hansestadt Hamburg. Behörde für Schule und Berufsbildung. SEPL Schulentwicklungsplan 2012. Die Deputation der Schulbehörde hat am 01.02.2012 den Schulentwicklungsplan 2012 beschlossen.

<http://www.hamburg.de/contentblob/3122298/d22a77498758a1430ca923a8df74c208/data/karte-region-4.pdf>

2. Die Elternkammer:

Beschlüsse <https://elternkammer-hamburg.de/dokumente/beschluesse/>

insbesondere für die Sitzung am 22.01.2019

[https://elternkammer-hamburg.de/2018/09/05/verkehrsplanung-um-hamburger-schulen-beschluss-673\\_04/](https://elternkammer-hamburg.de/2018/09/05/verkehrsplanung-um-hamburger-schulen-beschluss-673_04/)

Überarbeitung SEPL+Rahmenplan SBH – Beschluss 648-04

16. Februar 2016 Beschlüsse der 648. Kammersitzung vom 16.02.2016.

<https://elternkammer-hamburg.de/2016/02/16/beschluss-648-04-seplrahmenplan-sbh/>

3. Bezirk Altona: Informationsveranstaltung. Ausbau der Veloroute 1 im Abschnitt Ottensen.

(16. März 2018 08:25 Uhr): 111111 <http://www.hamburg.de/altona/pressemitteilung/10685906/ausbau-veloroute-1-abschnitt-ottensen/>

4. Schulbau: Steigende Schülerzahlen in Hamburg. Schulen zum Wachstum verdammt.

<http://www.taz.de/!5556665/>

Schulhöfe auf dem Dach. Wenig Auslauf für Kinder. <http://www.taz.de/!5557344/>

Info zu den Kreiselternräten: Kreiselternräte. (Zusammensetzung, Aufgaben).

<https://elternkammer-hamburg.de/elternmitwirkung/kreiselternrat/>